

Anfrage der CDU-Ratsfraktion
öffentlich

Datum
01.03.2024

Nummer
F0080/24

Absender

CDU-Ratsfraktion

Adressat

Oberbürgermeisterin
Frau Simone Borris

Gremium
Stadtrat

Sitzungstermin
07.03.2024

Kurztitel

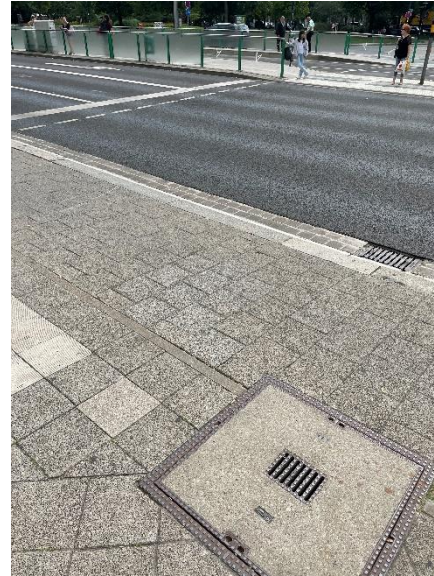
Zu den Markierungen auf den Radwegen Ernst-Reuter-Allee

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Borris,

mit dem Antrag A0107/23, welcher in der Sitzung des Stadtrates am 25.05.2023 eingebracht wurde, sollen in den Kreuzungsbereichen entlang der Ernst-Reuter-Allee zwischen dem neuen City-Tunnel und der Jakobstraße „die Piktogramme erneuert und weitere ergänzt“ werden.

In einer vom Beigeordneten für Umwelt und Stadtentwicklung gezeichneten Stellungnahme der Verwaltung vom 26.06.2023 (S0306/23) nimmt die Verwaltung zum Antrag Stellung. Unter anderem heißt es: *„In den genannten Bereichen wurden alle vorhandenen Piktogramme „Radfahrer“ im Monat Mai 2023 aufgefrischt. Grundsätzlich erfolgt hier regelmäßig entsprechend dem Verschleiß eine Auffrischung der Piktogramme mindestens alle 10-18 Monate.“*

- a In den genannten Bereichen wurden im Mai 2023 nur ganz wenige Piktogramme erneuert.
- b Gerade an der hoch frequentierten Ampel über die Otto-von-Guericke-Straße auf der östlichen Seite gegenüber vom City-Carré finden sich zwei fast bis zur Unkenntlichkeit verschlissene Piktogramme.
- c Auch am Ampelübergang im Bereich der Straßenbahnhaltestelle „City-Carré“ auf der Ernst-Reuter-Allee finden sich auf beiden Seiten keine Piktogramme.



An der Ampel Guericke-Straße ggü. City-Carré
City-Carré

Ernst-Reuter-Allee Übergang Haltestelle

Weiter steht in der Stellungnahme: *„In den genannten Bereich sind bereits mehr Fahrrad-Piktogramme als empfohlen vorhanden.“*

- In den genannten Bereichen sind nicht mehr Fahrradpiktogramme vorhanden als empfohlen.
Im gesamten nördlichen Kreuzungsbereich Ernst-Reuter-Allee – Breiter Weg und im nördlichen Kreuzungsbereich Ernst-Reuter-Allee – Guericke Straße befindet sich nicht ein einziges Fahrradpiktogramm.



Breiter Weg ggü. Allee-Center

Breiter Weg

Weiter steht in der Stellungnahme: *„Alle gegenständlichen Radwege sind verkehrsplanerisch sowie baulich gut hergestellt und auch so zu erkennen.“*

- Eine „gute Erkennbarkeit“ der thematisierten Radwege ist nicht überall gegeben - wieder im Kreuzungsbereich Ernst-Reuter-Allee - Breiter Weg. Gerade bei Dunkelheit und für ortsfremde Personen sind die Radwege an dieser Stelle nur schwer erkennbar.

Zur Prüfung einer möglichen farblichen Markierung der Radwege steht in der Stellungnahme: *„(...), dass eine Rotfärbung von Radwegfurten im Ausnahmefall auf Fahrbahnquerungen u. ä. zur Aufmerksamkeitserhöhung der die Radwegtrasse querende Kfz vorgesehen werden soll. Dies ist in den Fahrbahnquerungen der Kreuzungsbereiche auch entsprechend vorhanden.“*

- Es ist nicht der Fall, dass in diesen Kreuzungsbereichen die Fahrbahnquerungen überall eine Rotfärbung haben, z.B. Ernst-Reuter-Allee – Hartstraße und Ernst-Reuter-Allee – Breiter Weg (nördlich) gibt es sie nicht.

Zur farblichen Markierung von Radwegen steht in der Stellungnahme: *„Eine farbliche Markierung der Radwege ist aus gestalterischen Aspekten, insbesondere in City-Lagen und im Umfeld repräsentativer Baulichkeiten nicht gewünscht. Es entsteht dadurch eine visuelle Beeinträchtigung der Stadtgestaltung.“*

- a Um den neu eröffneten Tunnel zwischen Damaschkeplatz und Kreuzung Ernst-Reuter-Allee – Guericke Straße sind alle Radwege durchweg farblich rötlich markiert.
- b Sie befinden sich in „City-Lage“ und im Umfeld repräsentativer Baulichkeiten.
- c Eine „visuelle Beeinträchtigung der Stadtgestaltung“ ist nicht erkennbar bzw. wurde meiner Kenntnis nach auch nirgends moniert.

Sehr geehrter Frau Oberbürgermeisterin, leider enthält die Stellungnahme Ihrer Verwaltung nichtzutreffende Aussagen.

Gerne begleite ich Sie bei einem Ortstermin und zeige Ihnen die in unserem Antrag thematisierten Defizite vor Ort.

Daher frage ich die Oberbürgermeisterin:

1. Wann erhalten ich und die CDU-Ratsfraktion eine Stellungnahme, die sich sachlich korrekt und lösungsorientiert mit der Verkehrsführung und der Verkehrssicherheit im Bereich der Ernst-Reuter-Allee befasst?

Ich bitte um eine mündliche Antwort und eine ausführliche schriftliche Stellungnahme innerhalb der vorgegebenen Frist nach § 11 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg.

Vielen Dank.

Andreas Schumann
Stadtrat der CDU-Ratsfraktion